

Verloren
am Montag abend auf
Weg von der Post
zur Wirtschaft z. „Pflug“
gelber, wollener 2129

Seppich
abgegeben gegen gute Be-
zahlung in der Wirtschaft
„Pflug“

Regold 2118

Gaben
für Vordelshaus'schen
halten in Beibel und für
Weihnachtsbaum des
trauerter Evangel. Son-
nablatte nimmt auch heute
empfangen

einhändler Schwan

**Sicherheits-
sprengstoffe**
und sonstigen zum
Bau dienlichen Sprengstoffe
erschaffen bei

Lorenz Luz jr.
Altensteig. Tel. 46.

Regold 2160

Margarine
per Pfund Nr. 25—
empfehlen

Fr. Schittenhelm
Regold.

**Birnenjaune
Zweifelhage
Zeigen
Balm**

**St. Sesamol
Weihnachts-Kerzen
Kandhalt-Kerzen**

Hermann Knodel
aus letzterigen Ortsteil
hat mir einen Kasten

Müller
betriebsfähige Hobel-
säge Nr. 6, 5 2165

Regold

Gesucht
b. Nr. 21, Wäbchen
in Band ein gutes Haus,
es — ohne gepflanzte
Schönheit — auf ein
verfüge alle Hausarbeiten
machen und erledigen kann.
Anträge an die Geschäfts-
stelle unter K. B. Nr. 2159.

Regold

Stich-Rahmen
in besten Ausführung.

Stich-Garn
mit 200 faden

Schablone
zu 25 Stück

Sejtons
zu 10 Stück
verkauft bei 2171

Hermann Knodel

Der Gefellschaffer

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold
Nagolder Tagblatt

Nr. 295 Samstag den 17. Dezember 1921 85. Jahrgang

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Politische Wochenschau.

Nur eine Woche noch trennt uns vom Weihnachtsfest, dem Tage, der irgend in der Welt schmerz gefestigt wird, als in Deutschland. Selbst im ärmsten Hause brennen die Kerzen des Christbaums zu Ehren des Christkinds. Die frohen Feste des Weihnachtsfestes unseres Vordahrs legt sich fort im privaten Familienkreis, ja selbst wo der tiefe religiöse Sinn für die Bedeutung des Tages verflucht oder gar nicht vorhanden ist, findet doch der alte deutsche Brauch, den heiligen Abend zu feiern, seine Stätte. Zwei Mächte ringen um die Seele des deutschen Volkes: der Glaube an eine Erlebung aus der deutschen Not durch den christlichen Geist der Liebe, der Arbeit und der Entfaltung aus der einen und auf der anderen Seite der Gedanke, vor allem sich selbst zu befreien durch Stärkung der politischen Macht an Geld und Gut; die einen wollen ihren Weg gemeinsam, die anderen für sich allein gehen. Idealismus und Materialismus scheiden die Geister.

Es wird ein trauriges Weihnachtsfest werden, soweit die deutsche Jüngere Generation. Die Schmach unserer Ohnmacht von der Entente, das Joch der Sieger, der Haß des inneren Unfriedens und das Wespennest der Not verdunkeln den Blicken der Christbaumkinder und dämpfen die Freude des Familienfestes. Ein seltener Optimist sagt aber das Band und läßt die Ruhe in Rille erklingen. Rehenrot und Verzweiflung aller Lebensstoffe drängen die Familien überall in den letzten Raum des Hauses zusammen, viele, die sonst zu diesen Feste auf weiten Wegen sich zusammenfinden, können heute wegen der hohen Reisepreise nicht beiseite kommen und manche barocke Freuden der Kinder und der Erwachsenen, wie die die Liebe zum Christkind durch Gießen mit demselben Namen zu werden suchen, müssen heute auf das Nötigste eingeschränkt oder ganz verfallen werden. Das Wespennest des wirtschaftlichen und politischen Zusammenbruchs schreit uns alle.

Am 15. Januar muß Deutschland, wenn der Reichstag die Regierung umgehört, 500 Millionen Goldmark bezahlen. Ohne Entlastung unserer Geldkassen bedingt die Leistung nicht auf. Wenn wir aber die Hand auf diese letzte Reserve, so fast der kaum erhaltene Wert der deutschen Mark in ungenügender Weise, dann bekommen wir wahrhaft ärmliche Zustände. Während man in London gedämpft, in Paris ruhig und drohend von einer Finanzkontrolle über Deutschland spricht, fällt der Reichstag an kleinen Verhandlungen der Sicherungsverträge beim. Am Samstag geht er in die Ferien und keiner der Vertreter des deutschen Volkswillens nach Paris u. d. V. schied. Aber eine Streikdrohung der deutschen Unterbeamten, wenn ihre Forderungen nicht reflexiv erfüllt werden, und eine Fortsetzung des Streikes auf zwei Wachen, eine heillose Verleumdung aller sonstigen Reichsvereinigungen, das ist es, was die Reichsboten von Berlin mit heimbringen.

Am nächsten Montag trifft Lord George und Brand wieder einmütig zusammen. Sie werden die Reparationsfrage besprechen, dann die Orientfrage. So lautet der offizielle französische Text der Verhandlung. In anderen Worten aber heißt das, daß England mit Frankreich eine Einigung über die für Großbritanniens drückenden Orientfragen erzielen wird, wenn es in den Reparationsfragen — auf unsere Kostenmäßigkeit — Frankreichs Willen tut.

Das Eingekündnis unserer Zahlungsunfähigkeit.

Berlin, 16. Dez. In der Note der Reichsregierung enthalten wir noch weitere von unterrichteter Seite, daß in den Verhandlungen, welche die Reparationskommission im Laufe des Monats November mit der deutschen Regierung in Berlin führte, sich bereits die Unmöglichkeit der Zahlung der im Januar und Februar fälligen Raten ergeben habe. Mit Wissen und Zustimmung der Reparationskommission, hätte darauf die deutsche Regierung ihre schon eingeleiteten Kreditverhandlungen dahin erweitert, daß sie in einer Form bei den für die Gewährung von Krediten in Frage kommenden englischen Finanzkreisen eine Anleihe zur Deckung der nächsten Reparationsraten nachsucht. Dieses Kreditverlehen ist nun im Prinzip abgelehnt worden; die englische Hochfinanz erklärte vielmehr, daß sie einen Kredit nicht geben könne, solange Deutschland mit den Reparationslasten beschwert sei, die sich aus dem Londoner Ultimatum ergeben. Damit ist von antwortlicher gegenseitiger Seite das Problem einer Abänderung der Reparationsbedingungen zum ersten Mal aufgeworfen worden. Dies kann als Zeichen dafür betrachtet werden, daß man in den Kreisen unserer ehemaligen Feinde, insbesondere in England den Zusammenhang der deutschen Reparationsfrage mit der gesamten Weltwirtschaft zu erkennen beginnt. Die Note der deutschen Regierung zeigt aus dieser Lage die notwendige Folgerung, indem sie unter Hinweis auf die zur Zeit unzulässige Kreditation um Erteilung eines Teils der Raten ersucht und gleichzeitig darauf hinweist, daß auch bei zukünftigen Fälligkeiten die Schwere der Lasten bestehen werden, wenn die Entente sich nicht entschließen könnten, das Problem der Reparationen als Ganzes einer verständnis-

vollen Beratung zu unterziehen. Wenn über den Erfolg dieses deutschen Schrittes heute noch nichts gesagt werden kann, so liegt das daran, daß zwischen den hauptbeteiligten Regierungen, der englischen und französischen, eine endgültige Aussprache erst in der nächsten Woche, wahrscheinlich erst nach dem angedeuteten Besuche Britains in London stattfinden wird. Die deutsche Regierung hat sich im Rahmen ihres Programms der Erfüllung und im Rahmen des Möglichen dasjenige zu leisten verpflichtet, was Deutschland der Aufhebung aller seiner Hilfsmittel zu leisten vermag. Sie darf von der Gerechtigkeit der Gegner erwarten, daß sie nunmehr das ihrige dazu beitragen, um die Reparationsfrage nicht in einem Konflikt enden zu lassen, sondern in dem Sinne einer gemeinsamen Verständigung aller beteiligten Völker zu lösen.

Was sagt die Presse?

Berlin, 16. Dez. Während die deutsch-nationale Presse ihr Urteil über die Note der deutschen Regierung an die Reparationskommission dahin zusammenfaßt, daß sie den Zusammenbruch der Erfüllungspolitik des Kabinetts Brüning bedeute, erklären alle übrigen Blätter, daß durch das Urteil der englischen Hochfinanz über die Kreditfähigkeit Deutschlands unter den Bedingungen des Londoner Zahlungsplans eine für Deutschland günstige Wendung in der Reparationsfrage eingetreten sei. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Die Erklärungen der englischen Hochfinanz sind gleichbedeutend mit der Bankrottserklärung der gesamten bisherigen Reparationspolitik der Entente, dieser Politik, die wirtschaftliche Bedingungen und Möglichkeiten vollkommen außer Acht gelassen hat. Die englische Hochfinanz trat jetzt offiziell als Träger der Erkenntnis vor die Welt hin, daß das deutsche Reparationsproblem ein Wirtschaftsproblem geworden ist, das nicht allein Deutschland, sondern vor allen Dingen Europa um die ganze Welt angeht.

Die „Germania“ betont: Durch das Kreditverlangen Deutschlands sei das Reparationsproblem als Weltproblem anerkannt und somit eine völlig neue Lage in der Politik der Weltgeschichte eingetreten. Am Samstag den 10. Mai habe der Reichstagler es in seiner ersten Rede auch unumwunden ausgesprochen: „Die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatums liegt auf der Gegenseite.“ — Das „West. Tagebl.“ nennt das englische Urteil über die Kreditfähigkeit Deutschlands einen günstigen Beweis für die vorhergehende Wirkung des deutschen Erfüllungsvorsatzes, weil Deutschland noch vor wenig mehr als 3 Monaten einen vollständigen Kredit erhalten habe. — Der „Vorwärts“ erörtert die Frage der von den Alliierten etwa anzuwendenden Zwangsmaßnahmen zum Eintreiben der deutschen Zahlungen und sagt: Zwangsmaßnahmen sind erst möglich, wenn die Reparationskommission gutachtlich erklärt hat, daß auf Seiten Deutschlands eine abschließende Nichterfüllung vorliegt. — Auch die „Freiheit“ begründet es als Erfolg der notwendigen Politik, daß die Frage der deutschen Reparationen jetzt aufgestellt und von anderen Gesichtspunkten als bisher behandelt werde.

Kleine politische Nachrichten.

Eine neue Maßnahme gegen die deutschen Werke.
Berlin, 17. Dez. In dem Spandauer Werk der Deutschen Werke A. G. sucht die Kommission der Entente unter den Wächtern solche aus, die sie für Reparationszwecke beansprucht. Es soll sich dabei um für das Werk lebenswichtige Maschinen handeln.

Der deutsche Kronprinz kehrt nach Deutschland zurück.
Berlin, 16. Dez. Der deutsche Kronprinz wird in den nächsten Tagen wieder nach Deutschland zurückkehren und in aller Stille als Gastherr und Familienvater seinen Wohnsitz auf Schloß Döls in Schloß nehmen. Jemand eine politische Bedeutung beabsichtigt der Kronprinz nicht anzunehmen. Er hat sich bisher unter den denkbar besten Umständen in Wien in der Winternacht aufgehalten, wo er aber nicht von der heidnischen Regierung interniert war. Er steht auf der Kaiserfamilie. Es wird ihm die Festsetzung französischer Oberbefehlshaber durch seine Kameraden gut zu gefallen. Da er aber als Unterführer in dieser Funktion durch Befehle der Obersten Verwaltung gedeckt ist, so werden ihm auch hierin Schwierigkeiten der Obersten Verwaltung nicht gemacht werden können. Die deutschen Monarchisten haben durch ihre Organisationsleistung erklären lassen, daß sie weder die Mitglieder des Kronprinzgen noch seine Anwesenheit zu Grundfragen irgendwelcher Verhandlungen machen würden. (Nachdem eine ganze Anzahl deutscher Fürstentümer sich in Deutschland aufhalten, ohne daß von ihnen eine Erklärung der gegenwärtigen Ordnung ausginge und ohne daß man sie belästigt, ist nicht ersichtlich, was den Aufenthalt des Kronprinzen in Deutschland verhindern soll. Als geborenen Deutschen kann ihm vom deutschen Konsulat auch das Einreiseverbot nicht erteilt werden. D. S.)

Neuaufstellung des Ortsklassen-Verzeichnisses.
Berlin, 16. Dez. Der Beamtenausschuß des Reichstages einigte sich gestern dahin, daß das Ortsklassenverzeichnis spätestens zum 1. April neu aufgestellt werden soll. Daraus soll der Reichstag und ein Ausschuß des Reichstages die Ermächtigung erhalten, die Orte in eine Ortsklasse einzuteilen. Die

erste Nachprüfung soll spätestens bis zum 1. März 1922 beendet sein. Die ersten Beiträge sind rückwärtig vom 1. April abzugeben.

Eine deutsche Milliarden-Anleihe.

Paris, 16. Dez. Die Nachricht, die hier zuerst vom „Journale“ gebracht wurde, daß Deutschland in New-York eine Anleihe von 7 Milliarden Dollar werben auflegen könnte, wird heute von den französischen Agenten-Verbindungen aus New-York bestätigt. Es wird auch behauptet, daß die Anleihe langfristig sein werde, nämlich auf 50 Jahre abgeschlossen. Die Anleihe würde von deutschen Industrieverbänden oder durch die deutschen Kollektoren gesichert werden.

Aus Stadt und Bezirk.

Nagold, 17. Dezember 1921.

Die neuen Glocken für den Stadt-Rathaus sind angekommen. Eine schöne Feier findet morgen Sonntag nach Schluß des Gottesdienstes vormittags 10^{1/2} Uhr auf dem Platz vor dem Rathaus statt, wozu hiermit jedermann eingeladen wird.

Vorspielabend im Seminar. Am Donnerstag Abend spielte Frau Reika Schaff und in der Begleitung Herr Stadtrat Schmid zwei Bach'sche Violinsonaten in A dur und C moll. Die Musikerin, die von ihrem letzten Auftritte her noch in guter Erinnerung steht, hat in der Zwischenzeit zweifellos Fortschritte gemacht: ihr Spiel ist verinnerlichter. Nicht als ob sich diese Eigenschaft erkennen ließe — das liegt in einem — sondern daß sie sich ausdrückt. Ihre hohe Innigkeit und Hinanzgarden in das Licht des Konjunktivs, in die Selbstverwirklichung des Spiels. Die Musikerin verzweigt dabei aber sehr gut die Gefahr des Scharfsensens, wie überhaupt ihr ganzes Wesen streng, lakonische Herbe ist, der jedoch ihr Verstand wieder in vollendeter Bündigung ihrer selbst weiche Ausdrucksmöglichkeiten zur Verfügung stehen. So ist auch die ausgesprochene Retiktheit des Spiels keine Beharrierie, sondern ihre ganz bewusste Wille zur Form, der die Schönheiten dieser Bach'schen Sonaten, die beide in den Mittelstücken, im Ragolo, wohl den größten Eindruck machen, zu offenbaren bemüht ist. Leider ließ der Verlauf des Abends zu wünschen übrig.

Volkshilfskurs. Am nächsten Montag, den 19. Dez. findet im Seminar ein Vortrag von Dr. Reichelherd statt über Blut und Impfung. Was ist eigentlich das menschliche Blut, woraus besteht es? Welche Aufgaben hat es in unserem Körper zu erfüllen? Welches ist seine Rolle bei der Abwehr, bei der Ernährung und dem Wachstum des Menschen? Wie wehrt es sich gegen Verunreinigungen und Krankheiten? Kann man das Blut von außen her beeinflussen, bei der Heilung von Krankheiten unterstützen? Was ist Impfung? Ist sie unantastlich oder schädlich? Können wir von dem blutigen Impfweg befreit werden? Welches sind die Gefahren aus den ungenügenden Impfungen im Kriege? Kann das Blut auch zur Erkennung von Krankheiten benutzt werden? Kann man an einem blutigen Menschen und Tierblut unterscheiden? Hat das Blut auch Einfluß auf den Geisteszustand des Menschen? Der Vortragende wird sich bemühen, alle diese Fragen in volkstümlicher Weise zu erläutern und nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse zu beantworten. Das Verständnis sollen einige eigens zu diesem Vortrag entworfene Zeichnungen erleichtern. — Der Vortrag gilt zugleich als Veranstaltung des Rednervereins für Naturkunde. Die Mitglieder haben gegen Vorweisen der Mitgliedskarte freien Zutritt.

Die Teuerungszahlen für Nagold seit Juli. Da nunmehr auch die Teuerungszahlen für Oktober vorliegen, kann man ein genaues Bild davon erhalten, wie sprunghaft sich die Lebenshaltung in den letzten Monaten verändert hat. Die Teuerungszahl (in Mark auf 100 von ebendem bezogen) für Nagold stand im Juli 1921 auf 851, im September war sie (trotz der neuen Werte) auf 973 emporgeschwollen, um im Oktober noch weiterhin bis auf 975 anzuführen. Die billige alle 88 Gemeinden, in denen Erhebungen stattfanden, war im Oktober Wangan im Württemberg mit 901 (September 874) und Wangan a. D. mit 836 (Sept. 807). Die teuerste in beiden Monaten Herrnsalbe mit 1223 (1192). Von den 22 Gemeinden mit über 10000 Einwohnern stand diesmal Wangan mit 1111 an der Spitze (Sept. Stuttgart mit 1072), während Hiltzheimers ist (Oktober: 948). In den 30 Gemeinden mit 5000 bis 10000 Einwohnern schwanken die Zahlen zwischen 1122 (Reichthal) und 901 (Wangan), in den 36 genannten Gemeinden unter 5000 Einwohnern zwischen Herrnsalbe (1223) und Waidsee (905), während im September die entsprechenden Ort Calw (1028) und Hiltz (872) bzw. Herrnsalbe (1192) und Waidsee (836) waren. Von den Gemeinden unserer Gegend war keine in den genannten Monaten teurer als Nagold. Im übrigen wechselt die Reihenfolge fast.

Wahlleistungen an den Feindbund. Die Wahlleistungs-Kommission, Berlin S. 20, 69, Charlottenstr. 18 bringt weitere Befehle zur Sicherung an Frankreich und Belgien in Erfüllung des Friedensvertrags zur Ausschreibung. Diese

Früheres Kaufhaus Hettler-Schwarz

ist wieder geöffnet!

Holzverkauf
aus den besten Waldungen
Tann, Eib, Buchberg, Schil-
berg, Abt. Schilch und Ficht-
wald Abt. Unter-Brudersheim
am Mittwoch, 21. d. M.,
mitt. 2 Uhr im Waldhorn
hier: Buchenstammholz (für
Wagner) 3 St. IV. Rl. — 1,27
— 8 St. V. Rl. 2,17, 2 St.
VI. Rl. 0,32 St.
Nadelholzstangen: Bou-
ngen: Rl. Ia 17, Ib 134,
II 115, III 20, Sopfstangen:
II 70, III 39, Sopfstangen:
I 12, II 5 Stüd.
Schichtbockholz: Am. 4
Nadelholz dritter, 30 Papier-
holz, 2 B. Ägel und 38 Nadel-
holz anhang.
Reißig: 21 Lose auf Hausen
mit 565, 6 Fächerweise mit
80 Weiden. 2168
Freiherrl. Rentamt.

Photographische APPARATE
in sämtlichen
Bedarfsartikeln
waren Sie preiswert
Löwendrogerie
Gebr. Benz, Nagold. 2105

Echte Provencer Luzerne
und prima hierländischen
Rohklee samen
empfehlen 2179
Berg & Schmid
Nagold.

2188 Nagold.
Süß eingetroffen:
Bitello u. la. Margarine
zu neuen herabgesetzten Prei-
sen bei
Gustav Heller.
Nagold.
Habe einen sehr gut erhal-
tenen Preisig.

Mantel
in großer, harter Figur zu
verkaufen. Derfelbe ist hoch
geschloffen, gut warm ausge-
füllt, reichlich lang u. mit al-
len praktischen Tischen ver-
sehen; daher als Fahrmantel
gut geeignet. 2177
Hermann Maier,
Herrenbekleidung nach Maß.

2177 Wiltberg.
Einen gut erhaltenen
Ueberzieher
für jüngeren Mann passend,
ist im Verkauf billig zu
verkaufen.
J. Bihler.

Radfahrer-Verein Nagold.
Weihnachts-Feier.
Am Sonntag, den 18.
Dec., nachmittags 1/2 6 Uhr hält der
Verein seine Weihnachtsfeier verbunden mit thea-
tralischen Aufführungen und musikalischer Unter-
haltung im Traubensaal ab. Hierin werden alle Sport-
gelehrten, sowie Freunde und Gönner der Sache
mit ihren wertigen Angehörigen herzlich eingeladen.
2174
Der Ausschuss.

Für Weihnachtsgeschenke empfehle:
Schreibzeuge,
Rauchservice,
Aschenschalen,
Zigarettenetuis,
Brüherpfeifen,
Spazierstöcke,
Lederwaren,
Kravattenkasten,
Kaffe-Service,
Speise-Service,
Waschgarnituren,
Wein- u. Likörkelche,
Servierbrett,
Nickelwaren,
Mayolika-Vasen,
Bilder und Rahmen
Toilettegegenstände.
Carl Pflomm, Nagold.

Als praktische
Weihnachtsgeschenke
empfehlen wir
feinste Liköre in 1/2 und 1/4 Flaschen
sowie Geschenkpackungen 2106
Cognac, Champagner, Malaga
div. Rot- u. Weißweine
Löwendrogerie Gebr. Benz, Nagold.
NB. Unser Geschäft ist am Sonntag geöffnet.

Nagold.

2148
Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfehle ich
Seide- und Klapphüte, Filzhüte
in verschiedenen Farben, Formen und Qualitäten.
Christ. Luz, Hutmacher.

Schneeschuhe und Schlittschuhe sowie
Davoser Schlitten
empfehle für die kommende Saison
in nur erstklassigen Fabrikaten
2019 sehr preiswert
Lorenz Luz jr., Altensteig. Tel. 46.

Weihnachtsgeschenke in Zigarren!
Sonderpackungen zu 20 u. 25 Stck.
Mein grosses Lager in sämtlichen Preislagen bis Mk. 3.—, aus nur
1. Fabriken Deutschlands bietet die größte Leistungsfähigkeit am Platze.
Damen - Zigaretten
Bruyère- und deutsche Pfeifen
Nagolder Zigarrenhaus Eugen Merkt
Marktstrasse 1909 beim Rathaus

Sonntag 18. Dezember geöffnet von 12—5 Uhr.
Ihren Bedarf in
2161
Spielwaren
decken Sie am billigsten
unter reicher Auswahl
im Kaufhaus
Willibald Kittel, Nagold
Herrnberger-, Ecke Neustraße.
Sonntag 18. Dezember geöffnet von 12—5 Uhr.

Nagold.
Zu praktischen Weihnachtsgeschenken passend
empfehle ich mein reiches Lager in
Herren-, Burschen- und Knaben-
Mänteln u. Anzügen
Stoff- u. engl. Lederhosen
in jeder Größe für Knaben u. Männer
blaue Arbeitsanzüge
Berufskleider
für Maler, Bildhauer, Bäcker, Metzger
Samtfort und engl. Leder am Stück
Christ. Theurer
2186 Herrenkleidergeschäft.

Büttenbogen zum Anziehen
von Photographien
empfiehlt G. W. ZAISER, Buchhandlung, NAGOLD.

2185
Milit.- u. Vetr.-
Verein Nagold
Unser Kamerad 2201
Albert Stodinger
ist gestorben. Beerdigung
Sonntag mittags 2 Uhr.
Sammlung 1/2 Uhr i. Lokal.
Der Ausschuss.

F. C. Nagold.
Heute Samstag abend
8 Uhr 2187
Monatsversammlung
in der „Schwarz“.
NB. Es hat jedes aktive
und passive Mitglied unbeding-
tlich zu erscheinen. D. V.
Nagold. 2102

Weihnachtskerzen,
Ranfthonig,
Feigen,
Margarine
zum billigsten Tagespreis.
Chr. Keppler.

Sonntagsdienst-Ordnung
Ev. Gottesdienst
am 4. Novem. (18. Dez. 1921.)
vorm. 10 Uhr Predigt (Ottol.).
Die Choralreihe nach. 10.11. aus.
Abends 10 Uhr Weihnachtsfeier
der Kinderferienkollektive in der
Küche. 11.11. u. 21. Dez.
(Kronenfeier) Weihnachtsfeier
um 1/2 6 Uhr der Kinderkollektive,
1/2 6 Uhr im Tag.-Krankenhaus
und 1/2 8 Uhr des Evang. Sing-
lingsvereins.
Ev. Gottesdienst
der Methodisten-Gemeinde:
Sonntag vorm. 10 Uhr. Pre-
digt (3. Eiser), 1/2 11 Uhr. Son-
tagskollektive, abends 1/2 8 Uhr
(3. Eiser). Montag abends 6/7, 11.
Bergkloster. Dienstag abends
8 Uhr. Abendgottesdienst Freitag abends
8 Uhr. Jugendbund. Jesuhaus:
Sonntag abends 1/2 8 Uhr. Predigt
bei P. Gottl. Grotz; Mittwoch
Abend abends 8 Uhr Predigt.
Kathol. Gottesdienst.
Sonntag, 18. Dez. 1/2 8 Uhr
Gottesdienst in Reiberei, 1/2 10 Uhr
Gottesdienst in Nagold, 1/2 10 Uhr
Abend. Freitag, 23. Dez. 1/2 8
Uhr Gottesdienst in Wiltberg.

Morgen, Sonntag den 18. Dezember, sind die Ladengeschäfte geöffnet.

ausgegeben an jedem Son-
ntag. Verkauft werden
sämtliche Verlagsartikeln
zu Weibstern m. g. g.
Dieses Heft enthält
24 Kalendertage 18.
Preis 18.—
Jahres-Verkauf
Monat. 4 G.—
Kriegs-Geld für
einmalige Zeit aus-
scheidunglicher Schrift-
licher Raum der ein-
ger Einrückung 50
bei mehrmaligen An-
nach Tarif. Bei gerin-
gertretung u. Kosten
ist der Rabatt hinfällig.

Nr. 296
Die Kollage
Im preussisch
Korn (D. V.) folgend
Die Rot der
Tag, nicht infolge
preises, der am 1.
des Febr. erfolgte
am 1. Januar 1922
den 20ten der Ge-
der Anstellungen und
bedingungslos. Man
hat zur Folge, daß
der deutschen Volk-
Bestimmung, die
für die Gesamtheit
rischer und kulturell
nicht zu tragen für
Tage hinauskommen
durch die Wirtschaft.
In Folge: Man
darum hingewirten
druckpapieres in die
entsprechende Zeit
belastung der Zeit-
gebühren für Bege-
aber frage ich, ob
auf eine Verdenen
gewirten und eine
Umkehrzeit herbei-
Krieges in Jütten-
würde Schädige-
nur, sondern auch
das Erliegen einver-
gabe der wirtschaft-
notwendigweise.
Was die Zeit-
warten und was
Erwartungen viele
Anfrage hier und
ich nimm ich mir
meiner Lage der Ver-
über den Wäber, in
der Hauptsache ab-
stehen der Erhalt-
regierung aber h-
Belang verfehlt,
Gegenstand: Der W-
und Bedeutung der

Wie Württemberg
Die vertriebs-
günstig. Es liegt
Rheinstrom, der
Eisenbahn vom
land, Westfalen ge-
fahrlosverkehr bei
bleib Württemberg
und Donau bis h-
der Landesgrenze
höre, und das B-
die Oberrhein-Sch-
kommt die oblige
bau der an sich
beute verbleibt dem
Das trotz alle-
der metallindustrie
internationaler Ver-
ten, muß überall
Wirkung die austr-
vermochte.
Württemberg
Teilen des Landes
rege hausgewerb-
Anfertigung von
die Reichsstadt Ul-
Parchen, ein Ver-
kauf hergestellt,
damals bekannten
diese Handindustrie
aber am 17. und 18.
England, Gewerbe
sich das württemb-
fähig erhalten; es
Das 19. Jahr
Württemberg. Die
nachbarten Staaten
und einen hohen
landwirtschaftliche
ablieferung nicht m-
legt, und so blieb
nichts übrig, als
den Verlust abzu-
zu befragen, nicht
Ruf's, sondern auch

